

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 45

Artikel: Der Orang-Utan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483272>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Orang-Utan

Wir Menschen sind gar übel dran!
 Wie schön hat's der Orang-Utan!
 Weiß nichts vom Streit der Menschenkinder
 und dem, was ihre bösen Grinder,
 um sich zu töten, schon erfunden
 vom Spieß bis zu den Höllenhunden.
 Er schwingt sich frei von Ast zu Ast
 und sitzt darauf, wenn es ihm paßt;
 trinkt Milch aus einer Kokosnuß,
 für die er nichts bezahlen muß
 und würde, wenn er könnte, schmunzeln
 mit Hilfe seiner tausend Runzeln.
 Von unsern Rationierungssorgen,
 an denen wir schon fast verworren,
 für Brot und Kleider, Fett und Oeler
 verspürt er nichts. Es ist ihm wöhler
 als uns. Wir leiden an dem Lohn
 für die Zuviel-isation!
 Verschont von Formularitäten,
 Geschwätz und feinen Hosennähten,
 fragt er sich niemals: Hab ich heuer
 denn schon entrichtet meine Steuer?
 Mit Grammo- und mit Saxofönern
 kann man sein Leben nicht verschönern.
 Von Telefon und Radio
 versteht er nichts — es geht auch so.
 An seinen mutbeschwingten Sätzen
 hat die Zensur nichts auszusetzen
 und wenn er einmal zünftig schreit,
 rügt keiner: Heftisch nu nüt gseit!
 Und keiner meckert: Hesch entrümpelt?
 wenn er durch seinen Dachstock gümpelt.
 Die Teuerung, die Wohnungsmängel,
 (die rechts- und linksextremen Bengel,
 Subventionen, Altersrenten,
 Orchesterhändler, Zeitungsenten,
 auch Währungsspekulationen,
 SBB-Schuldenmillionen,
 bereiten ihm mit nichten Plagen:
 Für ihn gibt's keine solchen Fragen.
 Von Landes- oder Dschungelplanung
 hat er zum Glück noch keine Ahnung,
 und hätt' er welche, würd ihm bang;
 (denn mit der Planung kommt der Zwang,
 und wo der Mensch den Wald regiert,
 sind auch die Affen angeschmiert!)

Zufrieden lebt er in dem Wald,
 ist er nicht jung, so ist er alt,
 es ist ihm auch ganz einerlei,
 ob Sonntag oder Werktag sei:
 Er tut an allen beiden nichts
 und freut sich seines Walddickichts.
 Solang als möglich lebt er ohne
 Berührung mit der Schöpfung Krone,
 für die sich hält der arme Mensch,
 er weicht ihm aus und knurrt: den kennsch!

Ob seines freien Affenlebens
 beneidet ihn der Mensch vergebens.
 Wenn der gewußt, was er heuf weiß:
 er hätt' nicht gmuckst im Paradeis!

Gaxmeister

Chindermüll

Der dreijährige Kläusli
 ist bei seinen Großeltern
 zu Besuch. Großmutter bringt
 ihn zu Bett und betet mit
 ihm. Nach dem Beten will
 Niggi immer noch etwas
 vom lieben Gott wissen.
 Großmutter erklärt ihm,
 der liebe Gott wisse alles,
 höre alles und sehe alles.
 Da platzt der Knirps her-
 aus: «Er ka jo gar nit alles
 seh, er ka jo nit uuse,
 sunscht gheif er jo abe.»
 F. S.



Er strahlt
 vor Vergnügen, am
 24^{er} Tabak
 muss es liegen!



Raggenton

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
 Laden: Münstersteck/Poststrasse

BELLOC — KOHLE

Nach jeder Mahlzeit
 bringt Ihnen Dr. Belloc's
 Kohle Erleichterung, för-
 dert die Verdauung, be-
 seitigt Migräne, Magen-
 brennen, Reizbarkeit,
 Unpäßlichkeit infolge
 schlechter Verdauung.

Tabletten Fr. 2.—
 Pulver Fr. 5.—

In allen Apotheken.

OFFLEY
 seit ⁴/₁₀ ^E/_C 1737
 unübertroffene
 Edelweine
PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
 ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00

Isotta
 der feine Vermouth —
 rot, weiss und demi sec

Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Para-
 guayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet
 die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem
 Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die
 Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der
 Paraguayensis-Pflanze enthält:
 Verlangen Sie ausdrücklich:

Original-Tee-Packung Fr. 2.— u. 5.—
 Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
 in Apotheken erhältlich.

Depot und prompter Versand durch

ST. JAKOBS-APOTHEKE
 Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 23 68 43



„Pilot“
 Weibel-Kragen
 Neue amerikanische Form
 30 Rp. per Stück im Dtz.
 Weibel-Kragenfabrik A.-G., Basel, 20

200 000

Radio *Steiner* - Abonnemente

Am 29. Oktober 1943 wurde von Herrn Dr. E.
 Ramseyer in Bern notariell festgestellt, daß die
 Steiner AG Bern mit über 200 000 Kunden
 Abonnementverträge abgeschlossen hat.